



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Leeste Januar 2023

Aus dem Inhalt:

Angedacht
S. 3

Aus dem KV
S. 4

Rückblick
S. 5

Neugestaltung
S. 6

Stellenangebot
S. 7

Diakonisches Werk
S. 8

Veranstaltungen
S. 9

Kinderseite
S. 15



MONATSSPRUCH JANUAR

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.

Genesis 1,31

Du bist ein Gott, der mich sieht. «

JAHRESLOSUNG 2023

wichtige Anschriften <https://kirche-leeste.wir-e.de>

Kirchenvorstandsvorsitzender

Volker Greulich ☎ 0421/808433
e-mail greulich.leeste@t-online.de

Kirchenbüro

Sonja Meyer ☎ 0421/80950030
Henry-Wetjen-Platz 2 📠 0421/80950180
Dienstag - Donnerstag 9.00 - 12.00
e-mail sonja.meyer@evlka.de

Pastoren

Holger Hiepler ☎ 0421/890389
Geestfurth 24
e-mail holger.hiepler@evlka.de

In Kirchweyhe
Gerald Meier
Almut Wenck

☎ 04203/7854765
☎ 04203/783729

Posaunenchor

Richard Lentz ☎ 0421/801127
e-mail i-r-lentz.veyhe@gmx.de

Kindergarten

Carola Richter ☎ 04203/789779
Rabenweg 4 📠 04203/441233
e-mail kts.morgenland.leeste@evlka.de

Jugenddiakon

Jannik Joppien ☎ 016099648279
e-mail Jannik.Joppien@evlka.de

Küster

Dieter Suhling ☎ 04203/9222
e-mail dieter@suhling.eu

Popkantor

Sören Tesch ☎ 0173/2178956
e-mail soeren.tesch@gmx.de

Friedhofsverwaltung

Thomas Knief ☎ 0421/894401
☎ 0421/5776677
e-mail thomas.knief@evlka.de

Spendenkonto KSK Syke

IBAN DE96 2915 1700 1110 0496 06

Empfänger Kirchenamt Sulingen, Verwendungszweck „Kirchengemeinde Leeste“

Verwendungszweck ist wegen Zuordnung auf das Konto der Gemeinde wichtig!

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev. Luth. Kirchengemeinde Leeste, herausgegeben im Auftrag des Leester Kirchenvorstands, Vorsitzender Volker Greulich.

Redaktion: Henry-Wetjen-Platz 2, 28844 Weyhe, E-Mail redaktion-gb@gmx.de, Günther Kubick (gk), Sina Husse (sh), Dagmar Neumann (dn), Elke Gerth (eg), Holger Hiepler (hh), Hartwig Wortmann (hw), Redaktionssitzung am 2. Mittwoch des Vormonats. ViSdP: Der Kirchenvorstand. Druck: DIE DRUCKER Guse, Am Ristedter Weg 21, 28857 Syke, Auflage 2.500. Erscheint 11 Mal im Jahr. Er liegt in der Kirche, den Gemeindegäuern und vielen Geschäften zur Mitnahme aus. In einzelnen Straöen wird er von freundlichen Gemeindegliedern verteilt! Herzlichen Dank!

Regionalbischof Friedrich Selter zur Jahreslosung 2023



© Sprengel Osnabrück

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13

Bereits mit dem Kirchentag zum 500sten Reformationsjubiläum im Jahr 2017 kam mir dieser Vers erstmals so richtig ins Bewusstsein. Denn da war die Jahreslosung für 2023 schon einmal das Motto: "Du siehst mich."

Dieser kurze Satz bringt die Wiederentdeckung auf den Punkt, die Martin Luther gemacht hatte: Jeder Mensch steht in unmittelbarer Beziehung zu Gott. Sozusagen von Angesicht zu Angesicht. Da braucht es keine Vermittlung, schon gar nicht die eines Priesters oder der Kirche. Sondern Gott sieht den einzelnen Menschen und will von ihm seinerseits gesehen werden.

Der Gott, der uns sieht, wirft keine wertenden und kalten Blicke auf uns. Sondern sein Blick ist liebevoll und verleiht uns Würde - im Wortsinn: Ansehen.

In der Bibel ist dieser Satz das Bekenntnis einer Frau Namens Hagar. Sie war die Magd Saras, der Frau des Abraham. Und weil Sara kein Kind bekommen konnte, hatte Hagar gewissermaßen

die Leihmuttertschaft übernommen und war von Abraham schwanger geworden. Dass eine Magd ihrer Herrin diesen Dienst erwies, war damals gar nicht so unüblich. Aber nun trug es sich zu, dass Sara auf Hagar eifersüchtig wurde und sie regelrecht wegekeltete. In ihrer Verzweiflung floh Hagar in die Wüste.

(Vielleicht kommt daher die Redewendung, „Jemanden in die Wüste schicken“, wenn jemand fallengelassen und verstoßen wird.) Und dort hat sie eine direkte Begegnung mit Gott, der sie tröstet und aufrichtet und ihr den Mut zum nächsten Schritt gibt. Diesen Gott nennt sie: „Der du mich ansiehst.“

Miriam Buthmann hat aus dieser Geschichte ein Lied gemacht, das mit den Worten der Jahreslosung beginnt. Es steht am Anfang der freiTÖNE, dem Choralheft mit neuen Liedern, und ist inzwischen in vielen Gemeinden sehr beliebt. In einer Strophe heißt es: „Die Sorge bleibt, doch bedroht mich nicht.“ Diese Zeile nimmt die Probleme unserer Zeit ernst. Sorgen bekümmern jede und jeden, die oder der mit offenen Augen durch die Weltgeschichte läuft. Der Glaube der biblischen Hagar an einen Gott, der sie mit ihrem Lebensglück aber eben auch mit ihren Sorgen aufmerksam, teilnahmsvoll und wertschätzend anschaut, ist für mich eine Kraftquelle und schenkt mir Lebensmut. Mit dieser Losung vor Augen können wir - ohne das Schwere auszublenden - dem neuen Jahr hoffnungsvoll und aufgerichtet entgegengehen.

Ihr Friedrich Selter,
Regionalbischof im Sprengel Osnabrück

AUS DER GEMEINDE

Aus der Kirchenvorstandssitzung am 06.12.2022

Nach der Andacht von Pastor Hiepler haben wir das Protokoll der letzten Sitzung genehmigt.

Für die immer mehr werdende Arbeit auf dem Friedhof wurde die Einstellung eines weiteren Friedhofsgärtners beschlossen.

Der Friedhofsausschuss wurde beauftragt, die ersten Maßnahmen für die Umgestaltung des Friedhofes in Auftrag zu geben.

Bei der geplanten Kirchensanierung gibt es keine Fortschritte zu berichten.

Wir haben beschlossen, die Schönheitsreparaturen am Pfarrhaus in der Kirchstraße zu beauftragen (im Hinblick auf eine hoffentlich zeitnahe Neubesetzung der Pfarrstelle).

Für die vakante Pfarrstelle in Leeste haben sich 3 Pastoren interessiert. Wir warten und hoffen, dass der Bischofsrat uns einen neuen Pastor "ernennt". Vom 19. bis 24. März 2023 steht die turnusmäßige Visitation durch Superintendent Dr. Schröder an. Hierzu sind umfangreiche Vorbereitungen zu treffen.

Wir haben auf den Weihnachtsmarkt zurückgeblickt. Über 700 € Spenden für Brot für die Welt konnten durch den Verkauf von Handarbeitswaren sowie Kaffee und Kuchen erzielt werden. Das Kerzenziehen, verschiedene Konzerte in unserer Kirche und das Abend-singen waren ein voller Erfolg. Wir danken allen Mitwirkenden und (Kuchen-) SpenderInnen herzlich! Im kommenden Jahr wollen wir bereits im Oktober mit

den Vorbereitungen beginnen.

In zwei Teams sollen künftig regelmäßig Gottesdienste / Andachten im Seniorenheim Lerchenhof angeboten werden. Die Kirchengemeinde übernimmt die Kostenbeteiligung für die Ausbildung neuer LektorInnen. Wir suchen weitere Interessenten.

Erfolgreich wurde im November mit dem "Winterspielplatz" gestartet als Kooperationsprojekt gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde und der komm.Kirche. Dabei trafen sich freitags vormittags Mitarbeiter und Ehrenamtliche der drei Gemeinden mit Kindern und ihren Müttern in unserem Gemeindehaus. Das Projekt soll fortgeführt werden und wurde in der Sitzung lebhaft diskutiert.

Dagmar Neumann



Alle Jahre wieder- zum ersten Advent

"Endlich wieder" muss es eigentlich heißen, denn durch Corona gab es beim Weihnachtsmarkt auf dem Henry-Wetjen-Platz eine Pause. Nun war es endlich wieder so weit. Die Werbebegegnungsgemeinschaft hatte ein buntes Angebot zusammengetragen und auch wir von der Kirche hatten unseren Teil dazu beigetragen.

In altbewährter Tradition war der Gemeindesaal festlich geschmückt und es gab Kaffee/Tee/ Fassbrause und jede Menge Kuchen. Viele nutzten das Angebot, um eine kleine Pause zum Ausruhen einzulegen, um mit Bekannten sich ein wenig auszutauschen und um sich zu stärken. Unser Handarbeitsteam hatte den Vorraum des Gemeindehauses mit einem umfangreichen Angebot an Handarbeitsware dekoriert.

Unsere Jugend hat auch in diesem Jahr das Kerzenziehen betreut, was sich immer einer großen Beliebtheit erfreut. Die Kinderaugen leuchten, wenn sich das flüssige Wachs um den Docht herum zu einer wunderschönen Kerze entwickelt. Das Kirchenschiff bot den vielen Auftritten einen schönen Rahmen, konnte man Klängen der unterschiedlichsten Chöre zuhören.

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr wieder zusammen den ersten Advent auf dem Henry-Wetjen-Platz erleben und gestalten durften. Unser herzliches Dankeschön geht an alle, die vor/ hinter/und auf der Kulisse gewirkt haben.

Maud Rehbein



Grünes Licht für Neugestaltung

In seiner letzten Sitzung des vergangenen Jahres haben die Mitglieder des Kirchenvorstandes grünes Licht gegeben für die ersten Um- und Neugestaltungsmaßnahmen auf unseren Friedhöfen.

Innerhalb des Kirchenkreises dürften wir wohl die einzige Gemeinde sein, die neben einem - wie wohl überall üblich - "alten" Friedhof bei der Kirche noch drei weitere Bestattungsfelder unterhält.

Ursprünglich sollten die beiden Teile an der Hagener Straße seinerzeit zu einer großen Erweiterung zusammengeführt werden. Doch im Laufe der Jahre veränderte sich die Bestattungskultur, so dass nunmehr ausreichend Grabflächen auf dem vorhandenen Areal zur Verfügung stehen.

Die Laufzeit vieler Gräber wird in jüngster Zeit nicht mehr verlängert, da die Entwicklung von der Sarg- zur Urnenbestattung geht. Die Grabpflege der Angehörigen ist keineswegs mehr selbstverständlich und es werden kleine und damit pflegeleichtere Gräber gewünscht. Noch besser sind Gräber unter Bäumen und Rasenflächen oder in hübschen Blumenbeeten, deren 30jährige Pflege beim Erwerb gleich "mitgekauft" wird.

Auch in Leeste möchten wir diesen Wünschen nachkommen und haben die Zusammenarbeit mit einer erfahrenen Landschaftsgärtnerin gesucht. Ihre Vorschläge wurden nunmehr vom Kirchenvorstand akzeptiert, so dass die notwendigen Arbeiten ausgeschrieben werden können.

Zuerst soll auf dem Friedhof neben der Kapelle ein "Urnengarten" entstehen mit Baum- sowie Urnengräbern unter Blütensträuchern.

Auf dem hinteren Friedhofsteil an der Hagener Straße mit dem Rasengräberfeld soll der rückwärtige Bereich dieses Areals eine Neugestaltung erfahren. Durch eine abwechslungsreiche Bepflanzung mit Bäumen, Büschen, Sträuchern und Stauden soll hier nicht nur ein Abschluss des Geländes erreicht werden. Vielmehr schafft dieser breite Pflanzstreifen auch die Möglichkeit für Sarg- und Urnengräber sowie für Baumbestattungen.

Bei allen neu zu schaffenden Grabformen handelt es sich um Anlagen einschließlich Pflege.

Elke Gerth

STELLENANGEBOT

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Leeste sucht zum 1. Januar 2023 unbefristet eine/n Friedhofswärter/-gärtner/in (m/w/d) in Vollzeit für den Friedhof in Weyhe-Leeste.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören die allgemeine Pflege des Friedhofs mit Wegen, Grünflächen und nicht belegten Gräbern, das Ausheben von Gräbern, wie auch das Führen von Gesprächen mit Hinterbliebenen. Der Stellenumfang beträgt 38,5 Wochenstunden.

Die Vergütung sowie die im öffentlichen Dienst weiterhin üblichen Leistungen richten sich nach dem TV-L.

Wir suchen eine Person mit handwerklichem und technischem Geschick, die gerne selbständig und flexibel arbeitet und Erfahrungen in der gärtnerischen Gestaltung von Grünflächen hat.

Vorausgesetzt werden ein Führerschein Klasse C1 sowie ein Spritzschein oder die Bereitschaft, diesen zu machen.

Wir setzen ein loyales Verhalten gegenüber der evangelischen Kirche voraus. Von allen Mitarbeitenden erwarten wir, dass sie die evangelische Prägung unserer Kirche achten und im beruflichen Handeln den Auftrag der Kirche vertreten und fördern. Ebenso sollten Sie die Bereitschaft haben, bei Wind und Wetter draußen zu arbeiten. Dann freuen wir uns auf Sie!

Haben Sie Interesse an dieser vielseitigen Tätigkeit im Grünen? Dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 31.01.2023 an die

Ev.-luth. Kirchengemeinde Leeste
Henry-Wetjen-Platz 2
28844 Weyhe-Leeste



Stefan Gövert ist stellvertreter- der Geschäftsführer des Diakonischen Werks Diepholz- Syke-Hoya



KIRCHENKREIS (miu). Mit den Problemen in der Gesellschaft sind in den vergangenen Jahren auch die Aufgaben und die Angebotspalette des Diakonischen Werks Diepholz-Syke-Hoya weitergewachsen. Das machte eine personelle Verstärkung immer notwendiger - auch in der Leitung des evangelischen Wohlfahrtsverbands in der Region. Geschäftsführerin Marlis Winkler freut sich über die Besetzung der neu geschaffenen Stelle. Ihr zukünftiger Stellvertreter ist ein bekanntes Gesicht der Diakonie vor Ort: STEFAN GÖVERT arbeitet seit vielen Jahren in der Sozialen Schuldnerberatung. Der 42-Jährige berät an den Standorten Syke und Diepholz, baute die Schuldenpräventionsarbeit an den Schulen im gesamten Landkreis aus.

„Ich bin gespannt auf die neue Aufgabe und freue mich, dass ich so viele Gestaltungsmöglichkeiten haben und an der

Weiterentwicklung des Diakonischen Werkes mitarbeiten werde“, sagt Stefan Gövert. „Aber ich bedauere es natürlich auch, dass ich mich dafür aus der aktiven Beratung von verschuldeten Menschen zurückziehen muss. Ich habe diese Arbeit wirklich gerne gemacht.“ Er werde auf jeden Fall noch seine begonnenen Fälle abschließen und seine Nachfolgerin bis ins neue Jahr hinein ordentlich einarbeiten. Kollegin Doreen Hodde steht den Klienten der Sozialen Schuldnerberatung ab 1.1.2023 zur Verfügung.

Dass in den nächsten Monaten durch die Auswirkungen der Energiekrise große Herausforderungen auf alle Fachdienste der Diakonie zukommen, ist Stefan Gövert sehr bewusst. Nervosität ist ihm nicht anzumerken. Er ist ein ruhiger, konzentrierter Mensch, der gut pragmatisch denken und handeln kann. Lösungen für schwierige Situationen zu finden, gehört als Schuldnerberater schließlich zu seinem Berufsalltag.

Der berufliche Weg in die Soziale Arbeit sei für ihn von Anfang an der richtige gewesen, erzählt der 42-Jährige. Und er kann ihn weiterempfehlen: „Es ist eine wichtige und sinnstiftende Arbeit, die nicht langweilig wird.“

Miriam Unger

VERANSTALTUNGSKALENDER

Redaktionssitzung Gemeindebrief – kommende Termine

Jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr finden die Redaktionssitzungen im Gemeindehaus, Geestfurth 24 statt.

Sitzung des Kirchenvorstandes – kommende Termine

Am 1. Dienstag eines jeden Monats findet um 19.30 Uhr die Sitzung des Kirchenvorstandes im Gemeindehaus, Henry-Wetjen-Platz 2 statt.
Derzeit keine öffentlichen Sitzungen.

Seniorenkreis

Am Freitag, 27. Januar, um 14.30 Uhr
Gemeindehaus Geestfurth 24

Bibelseminar

Am Freitag, 20. Januar, um 18.00 Uhr
Gemeindehaus Geestfurth 24

Meditativer Tanz

Jeden 2. Dienstag im Monat - um 17.00 Uhr - im oberen Saal der Alten Wache in Leeste (Neuanmeldungen bei Irene Maertins, 0421-804570)

Ökumenischer Mini-Gottesdienst

Ort: Kath. Kirche im Drohmweg 1, Felicianuskirche im Kirchweg 24 oder Ev. Gemeindehaus Leeste am Henry Wetjen Platz 2. Beginn jeweils um 10:30 Uhr

22.01.2023	Kath. Kirche	Thema: Gott hat die Welt so schön gemacht
26.02.2023	Marienkirche	Thema: Wir teilen!
26.03.2023	Kath. Kirche	Thema: Mit Jesus auf dem Weg
23.04.2023	Marienkirche	Thema: Wir sind getauft
28.06.2023	Kath. Kirche	Thema: Gott schickt seinen heiligen Geist



Wolle BESTATTUNGEN

*Trauerfeiern und Beisetzungen auf allen Friedhöfen
sowie See- und Waldbestattungen*



28844 Weyhe - Am Weyhenhof 1 - ☎(0 42 03) 81 81 81

27339 Riede - Schulstraße 7 - ☎(0 42 94) 91 91 91

Fax (0 42 03) 81 81 83

www.wolle-bestattungen.de

info@wolle-bestattungen.de

- Bestattungsvorsorge • Überführungen
- Würdevolles Abschiednehmen in unseren Aufbahrungsräumen und familiäre Trauerfeiern in unserer eigenen Trauerfeierhalle
- Abrechnung mit allen Sterbegeldversicherungen
- Beratung in allen Bestattungsfragen unverbindlich
- Tag und Nacht für Sie erreichbar • Familienanzeigen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten



Weyher Bestattungsinstitut Wohlers - Brunne

Inhaber Genthe GbR



Alte Poststraße 12 - 28844 Weyhe – Leeste

Tel.: 0421 / 80 33 41 (Tag- und Nachtdienst)

www.wohlers-brunne.de - wohlers-brunne@t-online.de

Im Trauerfall ist es besonders wichtig, einen vertrauensvollen Partner an seiner Seite zu haben. Jeder Mensch ist einzigartig und wir kümmern uns individuell und gewissenhaft. Mit der nötigen liebevollen und kompetenten Selbstverständlichkeit beraten wir in allen Bestattungsangelegenheiten wie die Art der Bestattung, Wahl eines Friedhofes, die Aufbahrung, Trauerfeiern, Erledigung sämtlicher Formalitäten, Traueranzeigen und Trauerbriefe, Bestattungsvorsorge und vieles mehr. Dabei greifen wir auf die Erfahrung aus vorangegangenen Generationen zurück, denn seit 1912 ist die Firma in Familienbesitz.

*Auch für ein unverbindliches Beratungsgespräch sind wir da –
sprechen Sie uns gern an!*



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Leeste**

vom 14. Februar bis 21. Februar 2023

Abgabestelle:

**Garage
am Gemeindehaus**

**Henry-Wetjen-Platz 2
28844 Weyhe**

jeweils von 9.00 -18.00 Uhr

■ **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

DIE GEMEINDE GRATULIERT IM JANUAR

<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>	<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>
------------	----------------------	--------------	------------	----------------------	--------------

DIE GEMEINDE GRATULIERT IM JANUAR

Tag Name, Vorname

Alter

Tag Name, Vorname

Alter

Im Januar



Dass Frieden wird
wünsche ich dir
und mir, und Menschen
und Erde.

Frieden, höher als
unsere Vernunft.

Er schenke uns eine
Hoffnung, die hinausreicht
über die Zeit.

Er erfülle uns
mit seiner Kraft,
die größer ist,
als wir denken können.

Er bewahre uns
und verwandle
uns und die Erde.

TINA WILLMS

Credits: Heifer

TAUFEN

TRAUUNGEN

BEERDIGUNGEN

Vor Liebe leuchten

Guter Gott,
einmal vor Liebe leuchten,
von innen, so,
dass alle es sehen können.

Nimm mir die Angst.
Bring meine Dunkelheit
zum Schimmern.

Meine Augen
lass strahlen.

Verwandle mich
durch dein Licht.

Amen

TINA WILLMS



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2023 für dich?

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13



Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf zusammen stehen? Das geht nur, wenn sich die ganze Gruppe gegenseitig hält!

Was sagt ein Uhu mit Sprachfehler?
Aha.



Rätsel: Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Aufklärung der letzten



UNSERE GOTTESDIENSTE

01.	Jan.	17.00 Uhr	Reg. Neujahrsgottesdienst	Pn. Wenck
08.	Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Kujawa

WINTERKIRCHE im Gemeindehaus

15.	Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Hiepler
22.	Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Hiepler
29.	Jan.	10.00 Uhr	Lektoren-Gottesdienst	Susanne Genth

TERMINE UND HINWEISE

03. Jan.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Henry-Wetjen-Platz 2
10. Jan.	17.00 Uhr	Meditativer Tanz im oberen Saal der Alten Wache Neuanmeldungen bei Irene Maertins, Tel. 0421 804570
18. Jan.	15.30 Uhr	Schlaganfall-Selbsthilfegruppe, Henry-Wetjen-Platz 2
20. Jan.	18.00 Uhr	Bibelseminar, Geestfurth 24
27. Jan.	14.30 Uhr	Seniorenkreis, Geestfurth 24, Anmeldung bei P. Hiepler
mittwochs	14.00 Uhr	Handarbeitskreis, Henry-Wetjen-Platz 2 (außer am 3. Mittwoch des Monats)
mittwochs	19.30 Uhr	Kirchenchor, Henry-Wetjen-Platz 2
freitags	16.00-17.00 Uhr	Kinderchor (6-12 Jahre) mit Sören Tesch, Henry-Wetjen-Platz 2

GOTTESDIENSTE IN DER FELICIANUSKIRCHE

08. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Meier
15. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Wenck
22. Jan.	17.00 Uhr	Taufen	Pn. Wenck
.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	Pn. Wenck
29. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Meier

